# Transkriptionsrichtlinien

**Groß- und Kleinschreibung** sind grundsätzlich modernisiert. Immer großgeschrieben werden Satzanfänge, Personennamen, Ortsnamen, Namen von Heiligen und Gott. Treten im Wortinneren Majuskeln auf, werden sie als Kleinbuchstaben geschrieben. Lateinische Begriffe werden klein geschrieben (dato, officio, ratum), lateinische „amtsdeutsche“ Begriffe groß (Secretur, Commissorium).

**Worttrennungen** sind in angemessenem Rahmen grundsätzlich modernisiert (zuersechen > zu ersechen, minder jährig > minderjährig, zu lezt > zulezt).

**Satzzeichen** werden beibehalten (Ausnahmen: siehe Doppelpunkte und Gleichzeichen).

**Doppelpunkte und Gleichzeichen**, wenn als Wortergänzungszeichen aufzufassen, werden als Bindestrich gesetzt, wenn sie als Ergänzung für nur eine Silbe oder einen Buchstaben auftreten, wird die Silbe ausgeschrieben (ergenz: und einraümung > Ergänzung und Einräumung, loblich: und gelehrter > loblicher und gelehrter, ganz= und vellige > ganze und vellige). Als Satzzeichen werden sie mit Beistrichen transkribiert, es sei denn, sie sind als Markierungen für die Weiterführung des Textes im nächsten Absatz zu sehen, dann werden sie ignoriert (Und folgt vor allen die= Inventur > die Inventur).

**Umlaute** werden modernisiert (haüslich > häuslich; aber: neüe wird so belassen), sofern es sich nicht um einen Nachnamen handelt (Haüsler wird so belassen [Mehrdeutigkeit der ü-Punkte: könnten eventuell auch als u-Striche interpretiert werden], Cäthärina > Catharina, aber: Annä wird belassen). **Lange S** werden zu runden S umgeschrieben, **sz-Ligaturen** zu ß, ansonsten werden die Schreibweisen beibehalten. Bei Auftreten des Trigraphs **sch**, bei dem das c verschliffen wurde, wird sch transkribiert. **U-Haken** werden ignoriert, ebenso ë mit Punkten darüber. Sämtliche **y-Variationen** (mit Strichen, Punkten etc.) werden als y transkribiert. Die **æ-Ligatur** wird als ae aufgelöst, ebenso die **œ-Ligatur** als oe. **I und J sowie U und V** werden – sofern nötig – nach ihrem Lautwert umschrieben.

**Kürzungszeichen** werden in der Regel ohne Kommentar aufgelöst (z.B. m- und n-Striche, e-, en- oder er-Kürzungen, **ϐ** als Kürzung für –lich oder -lig, u.a.). „Gebräuchliche“ **Abkürzungen**, die im Text ohne Kürzungszeichen stehen, wie z.B. pr, pr B(c)ht, Lit., Lat., St., etc., seel. und ähnliche werden beibehalten, „seltenere“ und die Lesbarkeit störende aufgelöst (obkt > Obrigkeit, Ghtsschr > Gerichtsschreiber, H. > Heilige, hr > Herr [ohnehin meist er-Kürzung], fr > Frau, jgfrau > Jungfrau, respee > respective, seeϐen > seeligen, gehorϐη > gehorsamlichen, ghben > Gerhaben, deto, item, w > wiegen/t). Steht nur „S.“ für Sankt, wird es als „St.“ geschrieben. Gekürzte **Namen** werden ausgeschrieben. Das Kürzungszeichen **Ꝭ** (bei Titulierungen o.ä.) wird als „etc.“ übernommen. Sämtliche „**manu propria**“-Kürzungen werden als m.p. geschrieben. **χ** wird als Christus bzw. dessen Abwandlungen davon aufgelöst.

**Römische Ziffern in Datumsangaben** werden ausgeschrieben (Xber > December), ebenso die Abkürzung a°Ꝭ (anno etc.). Punkte, die **Zahlen** voranstehen oder nachfolgen, werden bei Kardinalzahlen ignoriert, Ordinalzahlen werden mit Punkt dahinter geschrieben.

**Streichungen** im Text werden als durchgestrichene Passagen transkribiert, bei **Ergänzungen** erfolgt die Transkription in der Regel als Fußnote.

Die Schreibweise **/: :/** wird als runde Klammer interpretiert.

**Währungsangaben**: Sind keine Kreuzer angegeben, werden sie als null Kreuzer geschrieben (10 f –x > 10 f 0 x). Sind keine Gulden angegeben, erfolgt nur die Angabe der Kreuzer, ohne „0 f“, selbst wenn „f“ dortsteht. Halbe Kreuzer und andere Bruchteile werden, wie alle Numeralia, übernommen (½ x). Vereinzelt auftretende Vierer-Währungsangaben werden als eigene Münze geführt belassen, zwecks Unterscheidung von Gulden allerdings mit einem v bezeichnet (10 f 4 x 3 v)r. Sind **mehrere gleiche Einzelposten** auf einmal vermerkt (13 neu gewegglete Tisch Servieter mit Fransen à 15 x), steht in der Regel vor der Summe dieses Postens eine Kürzung für „Summe“ bzw. „thuet“; Diese Kürzung ist nicht in die Transkription aufgenommen.

**Verweise** (in den Manuskripten meist mittels **#** markiert) wurden ohne Anmerkung an den richtigen Platz gestellt, die Verweiszeichen nicht transkribiert.

# Kürzungen

B. M. V. Beatae Mariae Virginis

cand. /c. candidatus

Coll. collatum

Christ. Christianum

D. / Dno. / Dni. Dominus/i

d. M. dieses Monats

d. J. dieses Jahres

Dr. Doctor

dt. debit

etc. et cetera

Exped. Expeditum/iert

f Gulden

F. Frater

gdg gnädig/e/n

hebdom. Hebdomada/ae

i. u. iuris utriusque

Kays.-Königl. /k. k. Kaiserlich-Königlich

Lat. Latus

Lit. Licentiatus

Lit. Littera

Moral. /Mor. Moralis

m.p. manu propria

NB Nota bene

NB Nicht bezahlt

No Nummer

ooe / oo oberösterreich/isch

östl. östlich

P. Pater

Pa. Pazeiden

p.c. Prozent

Pf. / Pfd. Pfund

pr per

pr Bht / Bcht per Bericht

Pract. Practica/ae

Praes. Praesentatum/iert

R. D. Reverendus Dominus

R. P. Reverendus Pater

rev. reverendo

Rom. Romanum

Sacerdot. Prix. Sacerdotalis Prixinensis

Sacram. Sacramento

Secret. Secretarius

seel./sel. selig(e/r)

Soc. Societatis

S.S. sacro sanctus/ae/i

St. Sankt

s. v. salva venia

theol. Theologia / Theologico / Theologie

thom Tomus/i

tit. / titl. tituliert/er

Tyrol. Tirolisch/e/r

v. von

V verkauft

Virg. Virgina/e

x Kreuzer

Yh. Yhren